

Dienstag, 02. August 2022, Nahe-Zeitung, Seite 22

Schloss Oberstein: Die Gerüste sind abgebaut



Mauersanierung ist für dieses Jahr abgeschlossen

Idar-Oberstein. Unlängst wurden die letzten Eimer historischen Mörtels am Schloss Oberstein verarbeitet und danach die Gerüste im Eingang und zur Hofseite abgebaut. Das Mauerwerk erstrahlt nun in neuem Glanz, und die Gefahr von herausfallenden, losen Steinen ist fürs Erste gebannt.

Leider ließen sich durch die laufenden Bauarbeiten manche Belästigungen für Besucher und Mieter nicht vermeiden, das Team der Firma Christof Setz hatte aber stets einen achtsamen Blick auf die Gäste von Schloss Oberstein, und es gab ein gutes, kooperatives Miteinander mit den Vertretern des Burgenvereins, die vor Ort tätig waren. Das gleiche gilt auch für Thomas Ehwein vom Gebäudemanagement der Stadt Idar-Oberstein, der von Stadtseite die Bauarbeiten beaufsichtigte und begleitete. Dabei hatte er stets auch ein offenes Ohr für so manche sich ergebende Probleme.

Und weil alles so toll gelaufen ist, beschloss der Vorstand des Burgenvereins spontan, das Team der Firma Setz an ihrem letzten Arbeitstag in ihrer Mittagspause mit Gebratenem frisch vom Rost zu beköstigen. Da der letzte Arbeitstag auf einen Dienstag fiel, war auch die „Dienstagsgruppe“ des Burgenvereins mit in der geselligen Runde. Sie hatte bereits begonnen, den Innenhof mit dem Hochdruckreiniger von den Spuren des Baustellenbetriebs zu säubern, sodass dem Besuchsgenuss für Touristen in den Sommerferien nichts mehr entgegensteht.

Auch der Vorsitzende Ralph Effgen konnte in seiner Mittagspause einen Abstecher auf das Schloss einrichten und seinen Dank für die geleistete Arbeit bei allen Beteiligten persönlich zum Ausdruck bringen. „Jetzt schauen wir mit Zuversicht auf das nächste Jahr, wo dann, so der Etat der Stadt es ermöglicht, die dringend sanierungsbedürftigen Mauern an der Südwestseite (Stumpf Südwestturm, Stützmauern alter Zugang, Torhaus) an der Reihe sind“, sagte Effgen. Der Stadtrat hatte im Frühjahr grünes Licht für die jetzt abgeschlossenen Arbeiten gegeben und 61 800 Euro zur Verfügung gestellt. Schon in den Vorjahren waren im historischen Gemäuer Fugen gereinigt und neu hergestellt worden.

Ein großer Teil der Schlossmauern hat keine Abdeckung und ist der Witterung frei ausgesetzt. So hat sich im Lauf der Zeit an einigen Stellen der Mörtel und auch die Verfüugung des Bruchsteinmauerwerks gelockert. Zum Teil hatten bereits kleine Bäume und andere Vegetation gewurzelt. Es hatten sich schon Steine gelöst und waren heruntergefallen. Diese Gefahr ist nun gebannt. red/sc

Die Mauersanierung auf Schloss Oberstein ist für dieses Jahr abgeschlossen, die Gerüste sind inzwischen entfernt, und die Baustellenhinterlassenschaften gereinigt. Jetzt können in den Sommerferien die Touristen kommen. Foto: Burgenverein

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.